

Workshop zum Einsatz von

## Design-Based Research (DBR) in der empirischen Bildungsforschung und in den Fachdidaktiken

Unter besonderer Berücksichtigung der grundlegenden Planung  
und praktischen Durchführung

9./10. Dezember 2015

Der Workshop richtet sich an  
Nachwuchswissenschaftlerinnen und  
Nachwuchswissenschaftler

Die Methodologie von Design-Based Research (DBR) ist in Deutschland bislang noch wenig bekannt und wenig verwendet worden. Dabei bietet sie sowohl in der Bildungsforschung als auch insbesondere in den Fachdidaktiken ein großes Potenzial für anwendungsorientierte, theoretisch fundierte Forschungsprojekte.

Die Tatsache, dass DBR keine übertragbare Methode, sondern eine Methodologie ist, bietet große Chancen, stellt aber Nachwuchskräfte vor große Herausforderungen. Daher sollen im Workshop grundsätzliche Fragen der Konstruktion von forschungsbezogenen Designs thematisiert werden, aber auch jene Fragen, die sich aus einem andersartigen Verhältnis von Forschenden und Forschungsfeld ergeben. Dabei ist der Workshop so konzipiert, dass sowohl Novizen im Feld als auch erfahrenere Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen ihren Bedürfnissen gemäß arbeiten können.

### Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme am Workshop ist mit und ohne Posterbeitrag möglich (Posterbeiträge bitte bei der Anmeldung angeben). Der zweitägige Workshop ist mit einem Wechsel von Plenums- und Gruppensitzungen geplant. Zudem sollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit haben, eigene Projekte als Ganzes oder in diskussionswürdigen Teilaspekten vorzustellen, mit anderen zu diskutieren und sich von Experten und Expertinnen beraten zu lassen (dazu muss bei der Anmeldung ein Abstract (100 Wörter) des geplanten Beitrages eingereicht werden; aus allen Anmeldungen werden sechs Beiträge ausgewählt).

### Workshop-Leitung:

Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser  
(hmtm-Hannover & Creative Unit „FaBiT“  
der Universität Bremen)

### Ansprechpartnerin:

Ute Konrad  
(hmtm-Hannover & Creative Unit „FaBiT“  
der Universität Bremen)

### Referenten und Referentinnen:

Prof. Dr. Arthur Bakker (Universität Utrecht)  
Prof. Dr. Angelika Bikner-Ahsbals  
(Creative Unit „FaBiT“  
der Universität Bremen)  
Doktoranden des FUNKEN-Kollegs  
der TU Dortmund

### Wo:

Haus der Wissenschaft Bremen  
Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

### Kosten:

Reisekosten und Unterbringung für die Teilnehmenden werden übernommen

### Anmeldung:

bis zum 16.10.2015 an  
DBR-Workshop@hmtm-hannover.de

(Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

 **hmtmh**  
hochschule für musik  
theater und medien hannover

# Programm

9. Dezember 2015

## Begrüßung

10:00 – 10:15 Uhr

## Plenum 1

Überblick über Einsatzmöglichkeiten von Design-Based Research in fachdidaktischer Forschung und Lehre

10:15 – 11:00 Uhr

*Prof. Dr. Angelika Bikner-Ahsbals  
(Creative Unit „FaBit“ der Universität Bremen)*

## Gruppenarbeit

### Gruppe 1:

Einführung grundlegende Schritte in DBR Projekten

### Gruppe 2:

Workshop zum Problem der Zeitabstimmung und Synchronisierung in iterativen Zirkeln zwischen Praktikerinnen und Praktikern einerseits und Forscherinnen und Forschern andererseits

11:15 – 13:00 Uhr

*Prof. Dr. Arthur Bakker (Universität Utrecht)*

*Promovierende des FUNKEN-Kollegs  
der TU Dortmund*

## Plenum 2

Diskussion

13:00 – 13:30 Uhr

## Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr

## Gruppenarbeit

### Gruppe 1:

Workshop zur Integration von Methodenvielfalt in der Evaluation von Designzyklen

### Gruppe 2:

Workshop zu angemessenen Formen der Rückkoppelung an die Akteure im Feld; Fragen der Organisation und der Ethik als Kernfragen qualitativer Forschung

15:00 – 16:45 Uhr

*Prof. Dr. Arthur Bakker (Universität Utrecht)*

*NN*

## Kaffeepause

16:45 – 17:00 Uhr

## Präsentation in zwei Gruppen;

Vorstellung je eines Qualifikationsvorhaben von Nachwuchswissenschaftlern bzw. -wissenschaftlerinnen

17:00 – 17:45 Uhr

## Poster-Slam und Poster-Rundgang

18.00 – 20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen in der Bremer Innenstadt

20 Uhr

10. Dezember 2015

## Begrüßung

9 Uhr

## Vortrag

Zur Rolle von Theorien und Theoriebildung in DBR-Projekten

9:15 – 10:15 Uhr

*Prof. Dr. Arthur Bakker (Universität Utrecht)*

## Pause

10:15 – 10:30 Uhr

Fortsetzung der **Präsentationen** des Vortages in den zwei Gruppen: je zwei Präsentationen

10:30 – 12:00 Uhr

## Plenum 3

Abschlussdiskussion

12:15 Uhr

